

# TOXIC

EIN FILM VON SAULĖ BLIUVAITĖ

OFFIZIELLE AUSWAHL  
Warschau Int.  
Film Festival  
2024

OFFIZIELLE AUSWAHL  
Sarajevo  
Film Festival  
2024



Locarno Film Festival  
PARDO D'ORO  
Concorso Internazionale



Locarno Film Festival  
SWATCH FIRST FEATURE AWARD



OFFIZIELLE AUSWAHL  
Helsinki Int.  
Film Festival  
2024

OFFIZIELLE AUSWAHL  
Chicago Int.  
Film Festival  
2024

MIT VESTA MATULYTĖ, IEVA RUPEIKAITĖ, GIEDRIUS SAVICKAS, VILMA RAUBAITĖ, EGLĖ GABRENAITĖ

Buch & Regie | Saulė Bliuvaitė | Produzent | Giedrė Burokaitė | Bildgestaltung | Vytautas Katkus | Szenenbild | Paulius Anišas | Tongestaltung | Julius Brigeļionis | Editorin | Ignė Narbutaitė  
Musik | Gediminas Jakubka | Kostüme | Aura Narmontaitė | Maskenbildnerin | Jurgita Globytė | Farbkorrektur | Justinas Vencius | Besetzung | Ugnė Šišuolionaitė | Ausführender Produzent | Justė Michailinaite  
eine Produktion von | Akis Bado | mit Unterstützung von | LRT, Lithuanian Film Centre, Latga und Bendita Film Sales | Verleih | Grandfilm GmbH

AKIS  
BADO

LRT



Latga



GRANDFILM

# TOXIC

Saulė Bliuvaitė

Spielfilm, Litauen 2024

OmU-Fassung (litauisch)

Kinostart: 24. April 2025

FSK: 16

Cast:

Ieva Rupeikaitė, Vesta Matulytė, Giedrius Savickas,  
Vilma Raubaitė, Eglė Gabrėnaitė, u.a.

Buch & Regie: Saulė Bliuvaitė

Kamera: Vytautas Katkus

Montage: Ignė Narbutaitė

Szenenbild: Paulius Aničas

Komponist: Gediminas Jakubka

Produktion: Giedrė Burokaitė

Ausführende Produktion: Justė Michailinaitė

Produktionsfirma: Akis bado

## PRESSEKONTAKT

Miriam Ghobrial

Stefan Butzmühlen

B2H Filmpresse

Mail: [hello@B2H-Filmpresse.de](mailto:hello@B2H-Filmpresse.de)

Tel: 0911 50739830

Webseite: <http://www.b2h-filmpresse.de/>



# SYNOPSIS

Die jugendliche Marija verbringt den Sommer bei ihrer Großmutter in einem Industriegebiet im Hinterland Litauens. Aufgrund ihres Gehfehlers wird sie schnell gemobbt und gerät in eine Prügelei mit der gleichaltrigen Kristina, die – wie viele andere Mädchen in dieser abgehängten Gegend – eine Modellschule besucht. Bald schließt sich auch Marija der kultähnlichen Institution an. Mit der Aussicht auf eine Karriere in der Modebranche werden hier Gefühle von Selbsthass normalisiert und Essstörungen sind an der Tagesordnung. Während sich eine intime Freundschaft zwischen Marija und Kristina entwickelt, geraten die Mädchen in eine sich immer schneller drehende Spirale, in der sie ihre Körper auf extreme Weise missbrauchen.

Beruhend auf eigenen Erfahrungen offenbart Regisseurin Saulė Bliuvaitė die toxischen Strukturen einer ausbeuterischen, patriarchalen Gesellschaft, mit der viele junge Frauen zu kämpfen haben. Der weibliche Körper wird zur Währung, zum manipulierbaren Objekt – oder vielleicht doch zum letzten Fluchtweg aus einer chancenlosen Situation? TOXIC ist von einer intimen Emotionalität geprägt und bezieht seine Faszination aus dem Gegensatz zwischen der Hässlichkeit eines tristen Alltags und der Schönheit echter Menschlichkeit und Zuneigung.



## **DIRECTOR'S STATEMENT:**

TOXIC erzählt vom Leben junger Mädchen, die sich durch toxische Landschaften, toxische Schönheitsstandards und toxische Beziehungen bewegen. Da ich selbst in einem kahlen Industriegebiet aufgewachsen bin, lebte ich mit dem Wunsch, zu fliehen - nicht nur vor meiner Umgebung sondern auch vor meinem Körper. Ich war sehr dünn und versuchte, mich bei Modelagenturen in meiner Stadt anzumelden, aber mir wurde ständig gesagt, einige Teile meines Körpers seien zu groß und entsprechen nicht der Norm. Ich verfolgte mein Ziel weiter und suchte Bestätigung an Orten, an denen ich keine finden konnte.

Dieser Film basiert auf meinen eigenen Erfahrungen als 13-jähriges Mädchen und auf den Ereignissen, die sich in dieser Zeit um mich herum abgespielt haben.

Das zentrale Thema dieses Films ist der menschliche Körper. Er erforscht die Art und Weise, wie wir uns zu unserem Körper verhalten und mit unseren Unvollkommenheiten umgehen. Wie der Körper ein Produkt, eine Währung, ein Objekt der Begierde, ein menschliches Wesen, eine einzigartige Kreation ist. Indem ich dieses Thema anhand von Teenager-Charakteren aufgreife, möchte ich ein Bild der Schönheit zeichnen, die ihren Weg in eine raue und giftige Umgebung findet.

## **BIOGRAFIE**

Die 1994 geborene Filmregisseurin und Drehbuchautorin Saulė Bliuvaitė schloss 2018 den Studiengang Filmregie an der Litauischen Akademie für Musik und Theater ab. Ihr aktueller Kurzfilm „Limousine“ wurde auf dem Warschauer Filmfestival als bester Kurzdokumentarfilm ausgezeichnet. Saulė ist Co-Autorin und Co-Herausgeberin des historischen Dramas „Isaac“, das bei den Europäischen Filmfestivals 2020 für einen FIPRESCI-Preis nominiert war. „TOXIC“ ist ihr Spielfilmdebüt.

# PRODUCTION NOTE

„TOXIC“ ist der erste Langfilm der Regisseurin und Drehbuchautorin Saulė Bliuvaitė.

Wie schon in ihren Kurzfilmen widmet sich Saulė auch in ihrem neuen Werk Themen, die sowohl von allgemeiner Relevanz sind, als auch ihr selbst am Herzen liegen: Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Durch eine nuancierte Erzählweise und eine überzeugende Charakterentwicklung erforscht sie die komplizierte Dynamik menschlicher Beziehungen und die Suche nach der Identität innerhalb eines Kollektivs. Die Figuren des Films sehnen sich danach, sich als Teil von etwas zu fühlen, sich anzupassen und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu finden.

Die Idee des Films ist es, den komplexen menschlichen Weg zum Verständnis von sich selbst und der Welt aufzuzeigen. Das Thema des Films hat keine Nationalität, es geht um menschliche Natur. Das Streben des Menschen nach Vollkommenheit hat sich zu allen Zeiten in unterschiedlichen Formen manifestiert, hat aber nie an Aktualität verloren. Ob es nun der Wunsch ist, den besten Partner zu finden, das beeindruckendste Gebäude zu bauen, den Höhepunkt der eigenen Karriere zu erreichen oder durch Schönheitsoperationen einen perfekten Körper zu schaffen. Die Heldinnen von „TOXIC“ nehmen ein eigenes „Projekt“ zur Selbstverwirklichung in Angriff, um dem perspektivlosen Leben in ihrem tristen Umfeld zu entkommen und Models zu werden. Von ihren Eltern vernachlässigt, versuchen sie, ihren Weg in der Welt zu finden, wie sie sie verstehen.

Der Kameramann des Films ist der junge und vielversprechende Künstler Vytautas Katkus, der nicht nur als Kameramann arbeitet, sondern auch bei einigen Kurzfilmen Regie führte, die in Cannes und Venedig uraufgeführt wurden. Sein Ansatz, neue Formen zu entwickeln und mit Kamerabewegungen und -einstellungen zu experimentieren, war perfekt für dieses Projekt. Während der Dreharbeiten strebte Vytautas eine einzigartige Kameraführung an, um die Essenz der Atmosphäre, der Umgebung und der Heldinnen zu erfassen. Er konzentrierte sich auf mutige Techniken und visuelles Erzählen, um sowohl die Stimmung des Ortes als auch die inneren Welten der Figuren wiederzugeben.

Die Musik wurde von Gediminas Jakubka komponiert, der aus dem Bereich der elektronischen Tanzmusik kommt. Er schaffte den perfekten Spagat zwischen den melancholischen Klängen des Wohnviertels und der rhythmischen Tanzmusik, die die Heldinnen des Films auf ihren Handys hören.

Wir haben die Stimme der bekannten litauischen Sängerin Sati, die in den 90er Jahren berühmt war, in den Film aufgenommen. Ihre unverwechselbare Stimme und ihr breites Spektrum, das von Pop bis zu progressiver Tanzmusik reicht, verleihen dem Soundtrack des Films eine reiche und nostalgische Note.



# GRANDFILM

GRANDFILM GmbH Filmverleih	www.grandfilm.de	
Allersberger Straße 96	D-90461 Nürnberg	
verleih@grandfilm.de	+49(0)911 810 06 671	